

Halle'sche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

Nr. 149.

für Anhalt und Thüringer.

Jahrgang 1909.

Bezugspreis f. Halle u. Vororte 2,50 Mk., durch d. Post bezogen 3 Mk. f. d. Vierteljahr. Postzeitung Nr. 229. Die Hall. Ztg. erscheint wöchentlich zwölf mal. — Druck-Verlag: Hall. Couriers (Egl. Heintzebeil.), Ul. Unterhaltungsbücherei (Sonntagbeil.), Bambo. Witzblatt.

Erste Ausgabe

Anzeigebühren f. h. festgesetzte Zeitzettel od. deren Raum f. Halle u. den Umkreis 20 Wg., auswärts 30 Wg. Beilagen am Schluss des abendlichen Teils bei je 100 Wg. Anzeigen-Räume h. d. Expedition in Halle a. S. u. bei allen bekannten Anzeigen-Expeditionen.

Geschäftsstelle in Halle a/S., Leipzigerstr. 87, Hinterhaus. Telefon 158; Redaktion Telefon 1272. Eing. Gr. Brauhausstr. Schriftleitung: Dr. Walter Gebensleben in Halle a. S.

Freitag, 30. März 1906.

Geschäftsstelle in Berlin Dessauerstr. 14. Telefon-Film Via Nr. 11 494. Druck und Verlag von Otto Zschke in Halle a. S.

Abonnements-Einladung

für das

2. Vierteljahr 1906

auf die

Halle'sche Zeitung,

Landeszeitung für die Provinz Sachsen, für Anhalt und Thüringen.

Für das bevorstehende Vierteljahr laden wir zum Abonnement auf unsere Zeitung höflichst ein. Die Halle'sche Zeitung wird nach wie vor das **Panier nationaler Politik antworten**, unabhängig und frei wird sie die Gleichberechtigung der Interessen aller deutschen Erwerbsstände, die Politik ausgleicher Gerechtigkeit befürworten und im Gegenfall zu dem Egoismus des Großkapitals und den umwärtlerischen Gelüsten der Sozialdemokratie überall eintreten mit Gott für Kaiser und Reich, für den **gleichmäßigen Schutz aller unserer produktiven Stände**, insbesondere des schwer leidenden **Mittelstandes in Stadt und Land**. Gegen die goldene wie gegen die rote Internationale werden die Waffen der Halle'schen Zeitung nach wie vor gleichmäßig geschärft sein.

Die Halle'sche Zeitung wird auch fernerhin bemüht sein, hinsichtlich der Schnelligkeit und Zuverlässigkeit ihrer Berichterstattung mit an der **Spitze der deutschen Tagespresse** zu marschieren. Die **ausgezeichneten Informationen aus Berlin**, aus den anderen Großstädten und Teilen unseres deutschen Vaterlandes, sowie aus allen wichtigeren Plätzen der Welt haben der Halle'schen Zeitung einen Platz in fast allen Redaktionen der bedeutenden Tagesblätter des Reiches gesichert.

Die Redaktion der „**Landwirtschaftlichen Mitteilungen**“ (Freitags-Beilage zur Halle'schen Zeitung) liegt in den bewährten Händen des Direktors der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen, Herrn Dehnbomierat Dr. Mabe. Ausführliche telegraphische Wetter- und Wasserstandsberichte werden in der Halle'schen Zeitung täglich veröffentlicht.

Der volkswirtschaftliche Teil ist in ganz hervorragender Weise ausgestattet worden. Er bringt schnelle und zuverlässige Mitteilungen über alle bedeutenderen Unternehmungen des In- und Auslandes, Marktberichte, Tagesmeldungen über den Rohzuckermarkt und Stimmungsbilder über die jeweilige Börse- und Wolllage; der Kurszeitung ist um das Dreifache gegen früher vergrößert worden und steht somit gleichwertig neben demjenigen der großen Berliner Tageszeitungen.

Dem feuilletonistischen Teile, dem auch eine täglich erscheinende Unterhaltungsbeilage, sowie ein illustriertes Sonntagsblatt dienen, ist diesmal wieder eine ganz besondere Aufmerksamkeit zugewendet worden. Romane und Novellen unserer bestmännlichen Tageschriftsteller werden in interessanter Reihenfolge abwechselnd, daneben werden wertvolle Aufsätze wissenschaftlichen und künstlerischen Inhalts zur Veröffentlichung gelangen.

Der Abonnementspreis der Hall. Ztg. beträgt bei zweimal täglicher Zustellung für Halle a. S. und die Vororte M 2,50, bei allen Postanstalten M 3,00 vierteljährlich. Probenummern werden überallhin bereitwilligst und kostenlos durch den unterzeichneten Verlag abgegeben.

Halle a. S., im März 1906.

Leipzigerstraße 87, Hinterhaus, Eingang Gr. Brauhausstraße 30 (Passage).

Verlag der Halle'schen Zeitung, Landeszeitung für die Provinz Sachsen.

Staat, Besitz und Wahlrecht.

Der Ansicht des Großen Rasadowsky, daß Besitz im Grunde nur eine angenehme Last sei, vermögen wir zwar nicht im mindesten beizustimmen. Aber ebensowenig teilen wir die Anschauung des Abgeordneten Sagemann, wonach Besitz nur eine Zeit sei. Wir möchten überhaupt davon absehen, zu unteruchen und zu erörtern, was Besitz in psychologischer Beziehung für den Besitzenden bedeute, und vielmehr die Frage darauf lenken, welche Bedeutung dem Besitz und dem Fehlen desselben für den Staat und die Gesellschaft zukommt und welche politischen Rechte oder Vorrechte demgemäß dem Besitzenden vielleicht einzuräumen seien.

Staat und Gesellschaft sind soziale Organisationen. Für den Staat hat darum auch nicht einmal die abstrakte Persönlichkeit, die nur auf sich gestellt und nach dem rein „inneren“, menschlichen oder übermenschlichen Gesetz selbstherrlich lebende und wirkende Individualität den höchsten und entscheidenden Wert, mag diese Individualität sich selbst bis zur Höhe des Genies erheben. Ein Staat, dessen Bürger lauter Genies wären, die „genial“ lebten, wäre unmöglich. Der Staat braucht vielmehr nicht sowohl den reinen Menschen als animalisches oder physisches Faktum, sondern den Bürger, d. h. eben den Menschen, insofern er soziale Wesen und als solches sozial gebunden und verpflichtet ist. Nun kommt aber die soziale Natur des Menschen, seine soziale Wirkungsart und seine soziale Gebundenheit an fixierten und beständigen im Besitz zum Ausdruck. Der Besitzende und an seinen Besitz Gebundene muß für die Erhaltung und den Schutz seines Besitzes — im besonderen auch den Rechtschutz — die Macht des Staates und die Hilfe der Gesellschaft ganz besonders in Anspruch nehmen. Er wird sich dem Staat und der Gesellschaft darum auch ganz besonders verpflichtet fühlen. Der Besitz stärkt die sozialen Triebe und Anlagen in der Menschennatur und ist darum ein den Staat und die Gesellschaft erhaltender und begünstigender Faktor. Und zwar erfüllt der Besitz seine politische und soziale Funktion umso wirksamer, je unvergänglicher und weniger wackelhaft er seiner Natur nach und je stärker und dauernder das Verhältnis zwischen Besitz und

Besitzer ist. Daher ist der möglichst unberüherte landwirtschaftliche Besitz, der in der Familie bleibt, in demselben Maße ein Faktor von höchstem politischen Wert, wie der Besitz von Wertpapieren ein solcher Faktor nicht ist. Bodenständigkeit ist eine hervorragendste Eigenschaft des Staatsbürgers. Gewiß ist es die sittliche Individualität des Besitzenden, die dem Besitz erst seinen moralischen Rechtscharakter verleiht. Aber auch umgekehrt ist es der Besitz und die Natur des Besitzes, wodurch der Besitzende erst seine feste soziale Position, seinen sozialen Charakter gewinnt und für den Staat und die Gesellschaft ein Faktor von besonderem Werte wird.

Wir schrecken keineswegs vor der Aufstellung des Satzes zurück, daß eine „**heißlose Klasse**“ an sich und im Prinzip gegenüber den Besitzenden im Staats- und Gesellschaftsleben minderwertig ist. In Deutschland aber gibt es eine solche „**heißlose Klasse**“ weder tatsächlich noch prinzipiell. Die Rechtsordnung unseres Staates und die Wirtschaftsordnung unserer bürgerlichen Gesellschaft lassen auch dem Proletariat jede Möglichkeit zum Erwerb und zur Verwaltung und Vererbung von Besitz und wir haben Millionen von Arbeitern, die Besitzende sind. Das ist — geschichtlich betrachtet — keineswegs eine absolute Selbstverständlichkeit. Gätten wir einen „**Klassenstaat**“ — wie Marx behauptet — und eine gesellschaftliche „**Rassenordnung**“ nach dem Prinzip Indiens oder Ägyptens oder auch des europäischen Mittelalters, so müßte eine solche Ordnung ihren juristischen Ausdruck in der Rechtsbestimmung finden: kein „**Proletariat**“ darf Besitz erwerben und ein Haus kaufen oder erben oder ein Geschäft betreiben usw. Was würde dann aus dem Hagarerbander Antritt oder dem Geinirt Jubel und der Schaar der anderen Gesellschaftsgruppen? Und wenn man die Marxische Lehre von der Heißlosigkeit des Proletariats nicht als eine Realität nimmt, sondern als eine „**Idee**“, und rein begrifflich auf das Proletariat in seiner Gesamtheit und seinen typischen Wesen deuten wollte, so ist auch diese Marxische Lehre in dem Augenblick eine Lüge geworden, in dem durch die soziale Reformgesetzgebung auf Grund der kaiserlichen Vorkraft das Proletariat in Gestalt der Versicherungsgehalte einen bestimmten Rechtsanspruch und Besitztitel gegenüber dem bestehenden Staat und seiner

Wirtschaftsordnung gewonnen hat. Das Proletariat als Klasse gehört zu den Besitzenden — kein anderer Berufsstand hat als solcher, als Stand, das gleiche Klassenverhältnis — und der einzelne Proletarier hat außerdem noch das völlig uneingeschränkte Recht, Besitz zu haben, zu erwerben und zu verwalten.

Die Sozialdemokratie aber treibt das Proletariat dazu an, zunächst innerhalb der bestehenden Ordnung, allen Besitz für sich in Anspruch zu nehmen und die heute Besitzenden allmählich zu enteignen, dann aber, nach Zerstörung der bestehenden Ordnung, den Besitz zu „**bergewaltigen**“, d. h. den Staat oder die Gesellschaft allein auf die Spitze und allen Besitz verwalten zu lassen. Damit wäre der Einzelne dazu verurteilt, nur noch soziales Glied zu sein. Es wäre das der Zustand eines sozialen Absolutismus, d. h. eben Sozialismus. Es wäre das zugleich ein Zustand vollkommener Gebundenheit der Individuen durch Staat und Gesellschaft. Diesem Zustand beugt der Besitz in seiner heute bestehenden Form vor, als Besitz in der Form des Privateigentums. Besitz bindet und entwickelt den sozialen Charakter des Menschen, wie wir anfangs ausgeführt haben. Besitz aber, an dem alle gleichen Anteil haben, treibt das Prinzip der Gebundenheit auf die Spitze und legt das Individuum in Ketten, im sozialistischen Zustand. Erst die Differenzierung des Besitzes, d. h. der Besitz in Form des Privateigentums, vereinigt in sich das Prinzip dieser Gebundenheit und der Freiheit, wird in gleicher Weise dem Staat und dem Individuum gerecht und ist darum allein ein wahrer Förderer aller materiellen und ideellen Kultur, da aller Kulturfortschritt auf der Wechselwirkung zwischen Staat und Individuum beruht.

Da nach alledem nicht das Individuum in seiner Abstraktheit und Isolation, sondern das besitzende Individuum mit der so vollkommenen Vereinigung der Prinzipien der Freiheit und Gebundenheit für den Staat und den Kulturfortschritt der Gesellschaft am meisten und notwendigsten in Betracht kommt, so folgt daraus die Zweckmäßigkeit und Notwendigkeit, daß sich Besitz auch in politisches Recht umsetzt und beim Wahlrecht wirksam wird. Das Prinzip des preussischen Dreiklassenwahlrechts ist durchaus gesund und hat innerhalb einer bürgerlichen Staats- und Rechtsordnung die Zukunft für sich. Aber dieses Prinzip hat zwei Fehler. Zunächst: Es berücksichtigt einseitig und übertrieben nur den Besitz und vernachlässigt die individuellen Werte, die der „**Gebildete**“ für den Staat hat. Doch wird dieser Fehler meist etwas übertrieben. „**Bildung**“ ist nicht ein Formelwort angelegenen Wissens, sondern erfolgreiche Aneignung geistiger und überhaupt menschlicher Werte, wodurch eine Herrschaft des Geistes über das Materielle ermöglicht wird. Nun ist aber der Weisende in den meisten Fällen auch ein Geschicklicher, und das gilt gerade von den „**Königen des Besitzes**“. Dem großen Besitz zu verwalten, zu vermehren und fünggemäß auszugeben, erfordert sehr erhebliche und wertvolle Eigenschaften des Intellektes und Charakters, also eine Fülle von Bildung. Was ist dem die Verwendung von Millionenbeträgen anders als ein Managen in Bildung im obigen Sinne, d. h. eine Herrschaft des Vermögens, des Materieles über die geistige Selbstherrlichkeit und das individuelle Selbstbestimmungsrecht der Verdienenden?

Ein weiterer Fehler des preussischen Wahlrechts liegt darin, daß es das Proletariat gänzlich oder fast ganz vom Parlament ausschließt, was darum schon theoretisch ein Unrecht ist, weil auch das Proletariat in Preußen und Deutschland — wie wir oben dargelegt haben — durchaus keine heißlose Klasse ist, also von einem Wahlrecht, dem das Prinzip des Besitzes zu Grunde liegt, erfolgreich Gebrauch machen zu können einen natürlichen Anspruch hat. Wir wünschen in Prinzip, wogegen, im Prinzip, daß auch das Proletariat im preussischen Parlament vertreten wäre. Inzwischen würde darüber nur zu reden sein, wenn das Proletariat sich gänzlich von der Sozialdemokratie abenterte. Denn eine Partei des Hoch- und Landesverrats gehört nicht in das Parlament. Dieses muß national sein, es darf in keinem Falle international, geschweige denn antinational sein. Denn es ist das non plus ultra von Unfug, wenn der Staat zu seiner eigenen Vernichtung die Hand bietet. Das preussische Landtagswahlrecht hat gerade aus diesem Grunde den ihm früher so vielfach gemachten Vorwurf, das „**elendeste aller Wahlsysteme**“ zu sein, längst an das **Reichstagswahlrecht** abgegeben. Die Vereitigung der Sozialdemokratie sowie des Reichstagswahlrechts wäre, wie die Dinge heute liegen, unerlässliche Voraussetzung einer Korrektur des preussischen Landtagswahlrechts.

Die Preisfrage.

Es geht 3. Et. eine Mitteilung durch die Presse, wonach sämtliche Preisfestsetzungen Deutschlands sich zu einem einzigen...

Die Konvention der Preisfestsetzungen Deutschlands hat nun nicht nur die bisherige ungeklärte Konkurrenz und damit be- dingte Preisdrückung beseitigt und dafür allgemein geltende...

Diese Bestimmungen jähren für die Zukunft Einfuhr- und Ausfuhr- steuern, allgemeine Konsumsteuer, ferner Verbrauchs- steuern, Tabak-, Spiritus-, Haussteuer, politische und funktionelle...

Die Preisfestsetzungen jähren für die Zukunft Einfuhr- und Ausfuhr- steuern, allgemeine Konsumsteuer, ferner Verbrauchs- steuern, Tabak-, Spiritus-, Haussteuer, politische und funktionelle...

Die Preisfestsetzungen jähren für die Zukunft Einfuhr- und Ausfuhr- steuern, allgemeine Konsumsteuer, ferner Verbrauchs- steuern, Tabak-, Spiritus-, Haussteuer, politische und funktionelle...

Die Preisfestsetzungen jähren für die Zukunft Einfuhr- und Ausfuhr- steuern, allgemeine Konsumsteuer, ferner Verbrauchs- steuern, Tabak-, Spiritus-, Haussteuer, politische und funktionelle...

Die Preisfestsetzungen jähren für die Zukunft Einfuhr- und Ausfuhr- steuern, allgemeine Konsumsteuer, ferner Verbrauchs- steuern, Tabak-, Spiritus-, Haussteuer, politische und funktionelle...

Die Preisfestsetzungen jähren für die Zukunft Einfuhr- und Ausfuhr- steuern, allgemeine Konsumsteuer, ferner Verbrauchs- steuern, Tabak-, Spiritus-, Haussteuer, politische und funktionelle...

Die Preisfestsetzungen jähren für die Zukunft Einfuhr- und Ausfuhr- steuern, allgemeine Konsumsteuer, ferner Verbrauchs- steuern, Tabak-, Spiritus-, Haussteuer, politische und funktionelle...

Die Preisfestsetzungen jähren für die Zukunft Einfuhr- und Ausfuhr- steuern, allgemeine Konsumsteuer, ferner Verbrauchs- steuern, Tabak-, Spiritus-, Haussteuer, politische und funktionelle...

Aus dem Reichstage.

Der Reichstag erledigte am Mittwoch die Beschlüsse über die Wahl der Reichsminister...

Der Reichstag erledigte am Mittwoch die Beschlüsse über die Wahl der Reichsminister...

Der Reichstag erledigte am Mittwoch die Beschlüsse über die Wahl der Reichsminister...

Der Reichstag erledigte am Mittwoch die Beschlüsse über die Wahl der Reichsminister...

Aus dem Landtage.

In der Sitzung des Abgeordnetenhauses am Mittwoch, 28. März, beantragte die Kommission...

In der Sitzung des Abgeordnetenhauses am Mittwoch, 28. März, beantragte die Kommission...

In der Sitzung des Abgeordnetenhauses am Mittwoch, 28. März, beantragte die Kommission...

In der Sitzung des Abgeordnetenhauses am Mittwoch, 28. März, beantragte die Kommission...

In der Sitzung des Abgeordnetenhauses am Mittwoch, 28. März, beantragte die Kommission...

gegen die Sozialdemokratie nicht liberal durchgeführt sei. Weitere Bemerkungen des Redners veranlaßten den Finanzminister...

* Das erwartete Staatsgesetz. Der Entwurf eines Gesetzes betreffend die vorläufige Regelung des Reichshaushalts...

* Für das Reichstagskomitee. Die konterbaiter Partei des Reichstags hat den Antrag auf Wiederherstellung des von der Bundeskommission...

* Eine Festschließung der handelspolitischen Rechtslage zwischen Deutschland und Amerika fordert in der Budgetkommission...

* Eine ungläubigkeitswürdige Meldung. Durch die Presse geht eine Aeußerung des baltischen nationalliberalen Landtagsabgeordneten...

* Der Reichstag erledigte am Mittwoch die Beschlüsse über die Wahl der Reichsminister...

* Der Reichstag erledigte am Mittwoch die Beschlüsse über die Wahl der Reichsminister...

* Der Reichstag erledigte am Mittwoch die Beschlüsse über die Wahl der Reichsminister...

* Der Reichstag erledigte am Mittwoch die Beschlüsse über die Wahl der Reichsminister...

* Der Reichstag erledigte am Mittwoch die Beschlüsse über die Wahl der Reichsminister...

* Der Reichstag erledigte am Mittwoch die Beschlüsse über die Wahl der Reichsminister...

* Der Reichstag erledigte am Mittwoch die Beschlüsse über die Wahl der Reichsminister...

* Der Reichstag erledigte am Mittwoch die Beschlüsse über die Wahl der Reichsminister...

* Der Reichstag erledigte am Mittwoch die Beschlüsse über die Wahl der Reichsminister...

* Der Reichstag erledigte am Mittwoch die Beschlüsse über die Wahl der Reichsminister...

* Der Reichstag erledigte am Mittwoch die Beschlüsse über die Wahl der Reichsminister...

* Der Reichstag erledigte am Mittwoch die Beschlüsse über die Wahl der Reichsminister...

* Der Reichstag erledigte am Mittwoch die Beschlüsse über die Wahl der Reichsminister...

* Der Reichstag erledigte am Mittwoch die Beschlüsse über die Wahl der Reichsminister...

oder, soweit dies, wie bei der Korbelle zum Einkommensteuer- und Ergänzungsteuergesetz, der Fall ist, die Berichte noch nicht vorliegen.

* Die Osmannpolitik und der neue Auf. Die Mitteilung, die wir vor einiger Zeit über den Zusammenhang einer Ab- scheidung mit dem Anlauf großer Känderien in der Ostmar...

* Die Osmannpolitik und der neue Auf. Die Mitteilung, die wir vor einiger Zeit über den Zusammenhang einer Ab- scheidung mit dem Anlauf großer Känderien in der Ostmar...

* Die Osmannpolitik und der neue Auf. Die Mitteilung, die wir vor einiger Zeit über den Zusammenhang einer Ab- scheidung mit dem Anlauf großer Känderien in der Ostmar...

* Die Osmannpolitik und der neue Auf. Die Mitteilung, die wir vor einiger Zeit über den Zusammenhang einer Ab- scheidung mit dem Anlauf großer Känderien in der Ostmar...

* Die Osmannpolitik und der neue Auf. Die Mitteilung, die wir vor einiger Zeit über den Zusammenhang einer Ab- scheidung mit dem Anlauf großer Känderien in der Ostmar...

* Die Osmannpolitik und der neue Auf. Die Mitteilung, die wir vor einiger Zeit über den Zusammenhang einer Ab- scheidung mit dem Anlauf großer Känderien in der Ostmar...

* Die Osmannpolitik und der neue Auf. Die Mitteilung, die wir vor einiger Zeit über den Zusammenhang einer Ab- scheidung mit dem Anlauf großer Känderien in der Ostmar...

* Die Osmannpolitik und der neue Auf. Die Mitteilung, die wir vor einiger Zeit über den Zusammenhang einer Ab- scheidung mit dem Anlauf großer Känderien in der Ostmar...

* Die Osmannpolitik und der neue Auf. Die Mitteilung, die wir vor einiger Zeit über den Zusammenhang einer Ab- scheidung mit dem Anlauf großer Känderien in der Ostmar...

* Die Osmannpolitik und der neue Auf. Die Mitteilung, die wir vor einiger Zeit über den Zusammenhang einer Ab- scheidung mit dem Anlauf großer Känderien in der Ostmar...

* Die Osmannpolitik und der neue Auf. Die Mitteilung, die wir vor einiger Zeit über den Zusammenhang einer Ab- scheidung mit dem Anlauf großer Känderien in der Ostmar...

* Die Osmannpolitik und der neue Auf. Die Mitteilung, die wir vor einiger Zeit über den Zusammenhang einer Ab- scheidung mit dem Anlauf großer Känderien in der Ostmar...

* Die Osmannpolitik und der neue Auf. Die Mitteilung, die wir vor einiger Zeit über den Zusammenhang einer Ab- scheidung mit dem Anlauf großer Känderien in der Ostmar...

* Die Osmannpolitik und der neue Auf. Die Mitteilung, die wir vor einiger Zeit über den Zusammenhang einer Ab- scheidung mit dem Anlauf großer Känderien in der Ostmar...

* Die Osmannpolitik und der neue Auf. Die Mitteilung, die wir vor einiger Zeit über den Zusammenhang einer Ab- scheidung mit dem Anlauf großer Känderien in der Ostmar...

* Die Osmannpolitik und der neue Auf. Die Mitteilung, die wir vor einiger Zeit über den Zusammenhang einer Ab- scheidung mit dem Anlauf großer Känderien in der Ostmar...

* Die Osmannpolitik und der neue Auf. Die Mitteilung, die wir vor einiger Zeit über den Zusammenhang einer Ab- scheidung mit dem Anlauf großer Känderien in der Ostmar...

* Die Osmannpolitik und der neue Auf. Die Mitteilung, die wir vor einiger Zeit über den Zusammenhang einer Ab- scheidung mit dem Anlauf großer Känderien in der Ostmar...

* Die Osmannpolitik und der neue Auf. Die Mitteilung, die wir vor einiger Zeit über den Zusammenhang einer Ab- scheidung mit dem Anlauf großer Känderien in der Ostmar...

* Die Osmannpolitik und der neue Auf. Die Mitteilung, die wir vor einiger Zeit über den Zusammenhang einer Ab- scheidung mit dem Anlauf großer Känderien in der Ostmar...

Die Konferenz in Algieras.

Der Berichterstatter des Pariser „Matin“ intervierte in Algieras die vertriebenen Delegierten über das Ver- einkommen. Derselben sagten in der Hauptstadt ihre An- sichten folgendermaßen zusammen:

Der englische Delegierte Nicolson sagte: Ich hoffe, daß es dazu beitragen wird, eine neue Welle des Vertrauens und der Ruhe herbeizuführen und so zur Erhaltung des Bestrebens bei- zutragen.

Der französische Delegierte sagte: Ich hoffe, daß es dazu beitragen wird, eine neue Welle des Vertrauens und der Ruhe herbeizuführen und so zur Erhaltung des Bestrebens bei- zutragen.

Gebr. Bethmann, Möbelfabrik

Atelier für Innendekoration
Halle a. S., Grosse Steinstrasse 79.

Wegen Abbruches älterer Gebäudeteile und Neubaus einer Fabrikanlage mit elektrischem Maschinenbetrieb haben wir uns entschlossen, unser wie bekannt grosses Lager **fertiger Wohnungseinrichtungen** und **einzelner Möbel** bis zur Fertigstellung des Neubaus zum Ausverkauf zu stellen. [5480]
Es bieten sich dadurch **selten günstige** Gelegenheiten zum Kauf erstklassig gearbeiteter, solider Möbel.

Die Kaiser Wilhelms-Spende, Allgemeine deutsche Stiftung für Alters-Renten und Kapital-Versicherung, versichert kostenfrei lebenslängliche Alters-Rente über das entsprechende Kapital gegen Einlagen von je 5 Mark. Auskunft erteilen und Druck-sachen verlangen Herr Eisenbahn-sekretär a. D. **John** in Halle a. S., Grenitstrasse 29 I. und die Direktion in Berlin W., Waiers-strasse 85. [3872]

Billigste Bezugsquelle vorzüglicher in- und ausländischer Natur-Weine, ff. Champagner, Sektos, ff. Liköre, echt Jam-Rum, Kognak, Arrak, Bowlenweine, Bowliensekte, **S. Sander,** Poststr. 1. Ecke Leipzigerstr. [4568]

Fahnen Reinecke, Hannover. **Rudolfsquelle.** Stärkstes natürliches Gichtwasser. Gicht, harnsaure Diathese, Blasenleiden etc. Beste Hilfe bei veralteten Leiden. [3873] Malenbader Mineralwasser-Versendung.

Den Rest der von uns übernommenen

Mk. 2 Millionen
3 1/2 % Hallesche Stadtanleihe
III. Abteilung Ausgabe 1906
geben wir freibleibend zum Kurse von **99 %** franko Provision ab. [5484]

Filiale der
Magdeburger Privat-Bank.
HALLE a. S. * Poststrasse 12.

Pottel & Broskowski

empfehlen ihre hervorragenden Qualitätsweine von der

Mosel und vom Rhein, sowie Original-Bordeauxweine zu sehr mässigen Preisen.

Französische und deutsche Champagner zu besonderen Vorzugspreisen. [4556]

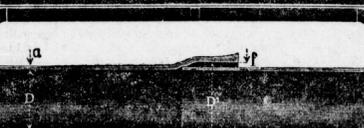


Drahtzäune, Drahtgitter, Drahtgeflechte, sowie sämtliche Tisch- und Siebarbeiten liefern billigst **C. Müllers Wwe. & Sohn,** Halle a. S., Bernuf 3189, Königsstrasse 5, gegenüber d. Waisenhaus-Apothek.

Baumrinden, Backstöße, Siebe jeder Art Gr. Märkerstrasse 23.

Alleerfeinste Tafelbutter verwendet hier, in stets frischer Ia. Qualität, 9 Pf. in 1 Pf. Stücken gepackt für 11,50 Pf. franko. **Dampf-Molkerei Tucheim** bei Genthin. [2207]

Realschule mit Alumnaat **Blankenburg a. Harz** Erziehungsanstalt für Knaben gebildeter Stände in herrlicher 3045 und gesunder Lage. auch f. Schüler des Gymn. Berecht. z. einj.-freiwill. Dienst. Rhotert, Direktor.



Nahtlose Mannesmann-Stahl-Muffenrohre asphaltiert und bejuttet, in grossen Baulängen, leicht und unzerbrechlich, bieten sichern Ersatz für Gussrohre. [8826]

Deutsch-Desterreichische Mannesmannröhren-Werke Düsseldorf.

Düsseldorf 1902 Goldene Staatsmedaille und Goldene Medaille der Ausstellung.

Mit 2 Zeilagen.

Spiritus-Glühllicht: Lampen und Brenner in nur erprobten und bewährten Konstruktionen für die Beleuchtung von **Windsicher!** Zimmern, Küchen, Korridoren, Gärten, Höfen, Stallungen, Veranden u. Balkonen. Man verlange unsere illustrierte Preisliste. **Spiritus-Verwerthungs-Genossenschaft E. G. m. b. H.** General-Vertrieb der Centrale für Spiritus-Verwerthung. Ausstellungs- und Verkaufslokal: [3477] **Leipzigerstr. 43. - Halle a. S. - Leipzigerstr. 43.**

Apfelsinen. Rebt sind Apfelsinen am besten. Habe großen Vorrat von den billigsten bis zu den feinsten Früchten. Effereire in ganzen und halben Kisten preiswert a. Kiste 714 26 1/2 - 27 1/2 180 Pf. Goldstempel, 420er 18 Pf. - 19 1/2 Pf., 300er Wursta Blau 12,50 Pf., 300er 13,75 Pf., Pfeifina 200er Apfelsinen Colterella. [4591] **Fr. Praelsicke,** Große Steinstrasse 19. Gute Stufenleiter, Säulenbänke, Plättbretter. Gr. Märkerstr. 23.

Zum Umzug! **Messing-Holz-Portièrenstangen** in grösster Auswahl. **Wilhelm Block, Leipzigerstr. 85,** in Nähe des Triumph-Automat. [4585] - Spezial-Geschäft in Messing-Decorations-Artikeln. - Für die Inserate verantwortlich: **Raul Herken, Halle a. S.** Telefon 168.

Cecilienhaus, Sanatorium für Kranke und Erholungsbedürftige, jed. Pat. kann sich vom Arzt seiner Wahl behandeln lassen, Schwestern für Kranken- und Wochenpflege. Elektrophysikalisches und Röntgen-Institut, elektromagnetische Behandlung, Lichtbäder sowie alle medizinischen Bäder, elektrische Inhalationsapparate für Asthma- und Halsleidende, diätetische Kuren. **Güthenstrasse 19. Telefon 780.**

Lanolin-Seife mit dem Pfeilring. **Rein, mild, neutral. Preis 25 Pf.** Eine Feilseife ersten Ranges. **Lanolinfabrik Martinkensfelde,** Ohrlotzenburg, Salsdorf 16. Auch bei Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin sohte man auf die Marke Pfeilring. [2977] wird garantiert durch die **WARKE PFEILRING.**

—y. Deutsche Bank in Berlin. In der Generalversammlung letzte eine Mitteilung über die Gehaltsliste des neuen Geschäftsjahres Direktor nach mit, daß die Umsätze in den ersten Monaten dieses Jahres gegenüber der entsprechenden Zeit des Vorjahres mehr als verdoppelt sind, und daß, soweit hieraus Schlüsse gezogen werden können, auch für das laufende Geschäftsjahr ein befriedigendes Ergebnis in Aussicht genommen werden kann.

—y. Berlin-Brandenburgische Bank. Die Verwaltung teilt mit, daß der Aufsichtsrat eine Prüfung der einzelnen Betriebe des Unternehmens vorgenommen habe und am Hand der Resultate der Untersuchung möglicherweise zu dem Vorlassung der Reduktion des Aktienkapitals und der Neubestimmung von Gewinnmitteln kommen werde.

—y. Germania, Aktien-Gesellschaft. Dem. Akt. preussische chemische Fabrik in Schönebeck verlor nach 79.000 (71.175) M. Abschreibungen aus 213.400 (129.970) M. Reingewinn 8 1/2 (6) % Dividende.

—y. Allgemeine Deutsche Kredit-Anstalt. Die Generalversammlung genehmigte die Verteilung von 90% Dividende.

—y. Deutsche Kontinental-Gas-Gesellschaft. Die Verwaltung teilt mit, daß die Verteilung einer Dividende von 10% genehmigt und die Erhöhung des Aktienkapitals um 3 Mill. Mark beschlossen.

—y. Konture der Maschinenfabrik und Eisengießerei Krefeld. In einer Bilanzabgrenzung vom 17. März d. J. verfiel bei 1370 M. Fortschritt um 2000 und 26724 M. ohne Verlust.

—y. Siedburg-Aktien-Gesellschaft. In der letzten Aufsichtsrats-Sitzung beriet der Vorstand über den befristeten Fortgang der Arbeiten bei den drei Werksstätten. Bei Siedburg-Salzungen sind die Arbeitsverhältnisse normal. Bei Siedburg-Wald ist die erste Etappe von 600 Meter schiffen, von 500 Meter Karntal sind. Die Gesellschaft leistet bereits solche als mit dem nächsten abgeklärten Betrages regelmäßig die zur Vierung ausgehenden Restfolge von ca. 1000 Toppelentern täglich. Mit der Gesellschaft Verbindung ist für die in ihrem Gebiete ausgehenden Etappen eine Vergütung nach Maßgabe der geleisteten Maßnahme vereinbart worden. In Siedburg sind die Aufträge vollständig ausgeführt. Die Störungen der Werksstätten und der Abfertigung sind mit Nutzen fertiggestellt.

—y. Magdeburger Lebensversicherungs-Gesellschaft. In der am 28. d. Mts. abgehaltenen Sitzung des Aufsichtsrats wurde mitgeteilt, daß sich der Ueberblick der Einnahmen über die Ausgaben auf 1.860.012 M. stellt, wovon nach Fortsetzung des Expansions mit 20.000 M. der Ueberblick und Kapitalrückstellungen auf 22.900 M. u. a. n. den mit dem Vorjahr 1.492.503,39 M. übersteigen und 176.000 M. oder 4 1/2 % pro Aktie als Dividende verteilt werden sollen.

—y. Die Continental-Kautschuk- und Guttapercha-Gesellschaft. In einer Bilanzabgrenzung der Ausgabe von 1.800.000 M. neuer Aktien. Der Ueberblick der Aktiva ist 22.900 M.

—y. Deutsche Ueberseeische Bank. In der Generalversammlung wurde die Dividende auf 8 % festgesetzt.

—y. Komischer Südt. Einer zum 21. d. Mts. berufenen Generalversammlung wird die Erhöhung des Aktienkapitals um 5 auf 33 Mill. M. vorgeschlagen. Der Ueberblick der Aktiva mit 20.000 M. der Ueberblick und Kapitalrückstellungen auf 22.900 M. u. a. n. den mit dem Vorjahr 1.492.503,39 M. übersteigen und 176.000 M. oder 4 1/2 % pro Aktie als Dividende verteilt werden sollen.

—y. Deutscherische Südt. Man schloß den Ueberblick im abgelaufenen Jahre um 45 Millionen Kronen höher als im Vorjahr. Der Ueberblick wird zu Kaufkraftleistungen und zu Dienstleistungen verwendet.

Notierungen der Landwirtschafskammer für die Provinz Sachsen und das Herzogtum Magd.

Wöchentliche Bericht über wöchentlich erzielte Schlachtviehpreise nach Schwendemitel vom 29. März 1906.

Notierungs-Bezirk	Rindergattung	Durchschn.-Kilo-Gew.	Preis pro 100 Kilo	Notwendig. Preis
I. Magdeburg.	Ochsen	800	37,0	39,2
	Bullen	810	40	39
	Widder	125-150	32	34
	Angem. Kühe	590-625	31,5-37,3	32,1
	Kälber	50-55	36-36,4	35,3
	Wachstüchlein	125-135	72,7	69,0
	Sette Saugen u. über	300	71	—
	Wachstüchlein	45	33,5	—
	Sette Hammel	50	30	30
	Angest. Werschafte	55	28	—
II. Mittelr.	Ochsen	900	36,8	36,8
	Bullen	810-814	34,2	34,3
	Widder u. Stiere	125-150	33	33-35
	Angem. Kühe	575-61	31	32,2
	Kälber	70-72	43	39,7-40,8
	Wachstüchlein	135-145	54,1-55,3	54,8-55,4
	Sette Saugen u. über	200	49	51,3-51,3
	Wachstüchlein	40	33,7	44,5
	Sette Hammel	50	30,7	31,2
	Angest. Werschafte	—	28	29-30
III. Westf.-S.	Ochsen	875	35,5	36
	Bullen	600-675	33-33,7	33,7-35,3
	Widder u. Stiere	187,5-575	30,3-31,2	32,5-38,5
	Angem. Kühe	500	28,7-29,7	29,4
	Kälber	51-62	46,1-47,1	43,2-45
	Wachstüchlein	106,7-123,3	54-54,5	56,8-58,1
	Sette Saugen u. über	225	49,5-51,5	51,4-51,4
	Wachstüchlein	—	—	35
	Sette Hammel	50	34	29
	Angest. Werschafte	—	30	—
IV. Westf.-S.	Ochsen	821,6-950	35,9-36,7	37-38,2
	Bullen	756,3-843,7	36,4-37,1	37,2-38,8
	Widder u. Stiere	487-548,1	32,9-34	31,2-35
	Angem. Kühe	58,2-65,7	45,4-46,5	41,3-42,7
	Kälber	—	—	30-35,6
	Wachstüchlein	185,3-182,8	57,4-58,7	56-59,6
	Sette Saugen u. über	216,6-268,6	54-54,4	52-54
	Wachstüchlein	54	34-35,5	29-34
	Sette Hammel	55	29-31,5	28-33
	Angest. Werschafte	51	30-34	27-32
V. Ostf.	Ochsen	700	37,5	40
	Bullen	—	37,2-39	38
	Widder u. Stiere	450	36,6-37	36
	Angem. Kühe	500-600	30-31,5	29
	Kälber	55-70	41,4-42,2	43,0-44,5
	Wachstüchlein	100-150	56-58,4	61-62
	Sette Saugen u. über	200	51,5	—
	Wachstüchlein	—	33,5-34,5	33
	Sette Hammel	—	30-31	30
	Angest. Werschafte	—	—	—

Wochen-Warbericht.

— Halle a. S., 29. März. Butter (Mittelgewicht von 6 1/2 bis 7 1/2 Pfund) 117-119 M. in Tennen von ca. 100 Pfund und Käse von ca. 50 Pfund.

— Halle a. S., 29. März. Preis pro 100 Kilo 8,40 M. wogegen frei hier bei Bezug von mindestens 200 Hentern.

— Halle a. S., 29. März. Preis pro 100 Kilo 8,40 M. wogegen frei hier bei Bezug von mindestens 200 Hentern.

— Halle a. S., 29. März. Preis pro 100 Kilo 8,40 M. wogegen frei hier bei Bezug von mindestens 200 Hentern.

— Halle a. S., 29. März. Preis pro 100 Kilo 8,40 M. wogegen frei hier bei Bezug von mindestens 200 Hentern.

— Halle a. S., 29. März. Preis pro 100 Kilo 8,40 M. wogegen frei hier bei Bezug von mindestens 200 Hentern.

— Halle a. S., 29. März. Preis pro 100 Kilo 8,40 M. wogegen frei hier bei Bezug von mindestens 200 Hentern.

— Halle a. S., 29. März. Preis pro 100 Kilo 8,40 M. wogegen frei hier bei Bezug von mindestens 200 Hentern.

— Halle a. S., 29. März. Preis pro 100 Kilo 8,40 M. wogegen frei hier bei Bezug von mindestens 200 Hentern.

— Halle a. S., 29. März. Preis pro 100 Kilo 8,40 M. wogegen frei hier bei Bezug von mindestens 200 Hentern.

— Halle a. S., 29. März. Preis pro 100 Kilo 8,40 M. wogegen frei hier bei Bezug von mindestens 200 Hentern.

— Halle a. S., 29. März. Preis pro 100 Kilo 8,40 M. wogegen frei hier bei Bezug von mindestens 200 Hentern.

— Halle a. S., 29. März. Preis pro 100 Kilo 8,40 M. wogegen frei hier bei Bezug von mindestens 200 Hentern.

— Halle a. S., 29. März. Preis pro 100 Kilo 8,40 M. wogegen frei hier bei Bezug von mindestens 200 Hentern.

— Halle a. S., 29. März. Preis pro 100 Kilo 8,40 M. wogegen frei hier bei Bezug von mindestens 200 Hentern.

— Halle a. S., 29. März. Preis pro 100 Kilo 8,40 M. wogegen frei hier bei Bezug von mindestens 200 Hentern.

— Halle a. S., 29. März. Preis pro 100 Kilo 8,40 M. wogegen frei hier bei Bezug von mindestens 200 Hentern.

— Halle a. S., 29. März. Preis pro 100 Kilo 8,40 M. wogegen frei hier bei Bezug von mindestens 200 Hentern.

— Halle a. S., 29. März. Preis pro 100 Kilo 8,40 M. wogegen frei hier bei Bezug von mindestens 200 Hentern.

— Halle a. S., 29. März. Preis pro 100 Kilo 8,40 M. wogegen frei hier bei Bezug von mindestens 200 Hentern.

— Halle a. S., 29. März. Preis pro 100 Kilo 8,40 M. wogegen frei hier bei Bezug von mindestens 200 Hentern.

— Halle a. S., 29. März. Preis pro 100 Kilo 8,40 M. wogegen frei hier bei Bezug von mindestens 200 Hentern.

— Halle a. S., 29. März. Preis pro 100 Kilo 8,40 M. wogegen frei hier bei Bezug von mindestens 200 Hentern.

— Halle a. S., 29. März. Preis pro 100 Kilo 8,40 M. wogegen frei hier bei Bezug von mindestens 200 Hentern.

— Halle a. S., 29. März. Preis pro 100 Kilo 8,40 M. wogegen frei hier bei Bezug von mindestens 200 Hentern.

— Halle a. S., 29. März. Preis pro 100 Kilo 8,40 M. wogegen frei hier bei Bezug von mindestens 200 Hentern.

— Halle a. S., 29. März. Preis pro 100 Kilo 8,40 M. wogegen frei hier bei Bezug von mindestens 200 Hentern.

— Halle a. S., 29. März. Preis pro 100 Kilo 8,40 M. wogegen frei hier bei Bezug von mindestens 200 Hentern.

— Halle a. S., 29. März. Preis pro 100 Kilo 8,40 M. wogegen frei hier bei Bezug von mindestens 200 Hentern.

— Halle a. S., 29. März. Preis pro 100 Kilo 8,40 M. wogegen frei hier bei Bezug von mindestens 200 Hentern.

— Halle a. S., 29. März. Preis pro 100 Kilo 8,40 M. wogegen frei hier bei Bezug von mindestens 200 Hentern.

— Halle a. S., 29. März. Preis pro 100 Kilo 8,40 M. wogegen frei hier bei Bezug von mindestens 200 Hentern.

— Halle a. S., 29. März. Preis pro 100 Kilo 8,40 M. wogegen frei hier bei Bezug von mindestens 200 Hentern.

— Halle a. S., 29. März. Preis pro 100 Kilo 8,40 M. wogegen frei hier bei Bezug von mindestens 200 Hentern.

— Halle a. S., 29. März. Preis pro 100 Kilo 8,40 M. wogegen frei hier bei Bezug von mindestens 200 Hentern.

— Halle a. S., 29. März. Preis pro 100 Kilo 8,40 M. wogegen frei hier bei Bezug von mindestens 200 Hentern.

— Halle a. S., 29. März. Preis pro 100 Kilo 8,40 M. wogegen frei hier bei Bezug von mindestens 200 Hentern.

— Halle a. S., 29. März. Preis pro 100 Kilo 8,40 M. wogegen frei hier bei Bezug von mindestens 200 Hentern.

— Halle a. S., 29. März. Preis pro 100 Kilo 8,40 M. wogegen frei hier bei Bezug von mindestens 200 Hentern.

— Halle a. S., 29. März. Preis pro 100 Kilo 8,40 M. wogegen frei hier bei Bezug von mindestens 200 Hentern.

— Halle a. S., 29. März. Preis pro 100 Kilo 8,40 M. wogegen frei hier bei Bezug von mindestens 200 Hentern.

— Halle a. S., 29. März. Preis pro 100 Kilo 8,40 M. wogegen frei hier bei Bezug von mindestens 200 Hentern.

— Halle a. S., 29. März. Preis pro 100 Kilo 8,40 M. wogegen frei hier bei Bezug von mindestens 200 Hentern.

— Halle a. S., 29. März. Preis pro 100 Kilo 8,40 M. wogegen frei hier bei Bezug von mindestens 200 Hentern.

— Halle a. S., 29. März. Preis pro 100 Kilo 8,40 M. wogegen frei hier bei Bezug von mindestens 200 Hentern.

— Halle a. S., 29. März. Preis pro 100 Kilo 8,40 M. wogegen frei hier bei Bezug von mindestens 200 Hentern.

— Halle a. S., 29. März. Preis pro 100 Kilo 8,40 M. wogegen frei hier bei Bezug von mindestens 200 Hentern.

— Halle a. S., 29. März. Preis pro 100 Kilo 8,40 M. wogegen frei hier bei Bezug von mindestens 200 Hentern.

— Halle a. S., 29. März. Preis pro 100 Kilo 8,40 M. wogegen frei hier bei Bezug von mindestens 200 Hentern.

— Halle a. S., 29. März. Preis pro 100 Kilo 8,40 M. wogegen frei hier bei Bezug von mindestens 200 Hentern.

— Halle a. S., 29. März. Preis pro 100 Kilo 8,40 M. wogegen frei hier bei Bezug von mindestens 200 Hentern.

— Halle a. S., 29. März. Preis pro 100 Kilo 8,40 M. wogegen frei hier bei Bezug von mindestens 200 Hentern.

— Halle a. S., 29. März. Preis pro 100 Kilo 8,40 M. wogegen frei hier bei Bezug von mindestens 200 Hentern.

— Halle a. S., 29. März. Preis pro 100 Kilo 8,40 M. wogegen frei hier bei Bezug von mindestens 200 Hentern.

— Halle a. S., 29. März. Preis pro 100 Kilo 8,40 M. wogegen frei hier bei Bezug von mindestens 200 Hentern.

— Halle a. S., 29. März. Preis pro 100 Kilo 8,40 M. wogegen frei hier bei Bezug von mindestens 200 Hentern.

— Halle a. S., 29. März. Preis pro 100 Kilo 8,40 M. wogegen frei hier bei Bezug von mindestens 200 Hentern.

— Halle a. S., 29. März. Preis pro 100 Kilo 8,40 M. wogegen frei hier bei Bezug von mindestens 200 Hentern.

— Halle a. S., 29. März. Preis pro 100 Kilo 8,40 M. wogegen frei hier bei Bezug von mindestens 200 Hentern.

— Halle a. S., 29. März. Preis pro 100 Kilo 8,40 M. wogegen frei hier bei Bezug von mindestens 200 Hentern.

— Halle a. S., 29. März. Preis pro 100 Kilo 8,40 M. wogegen frei hier bei Bezug von mindestens 200 Hentern.

— Halle a. S., 29. März. Preis pro 100 Kilo 8,40 M. wogegen frei hier bei Bezug von mindestens 200 Hentern.

— Halle a. S., 29. März. Preis pro 100 Kilo 8,40 M. wogegen frei hier bei Bezug von mindestens 200 Hentern.

— Halle a. S., 29. März. Preis pro 100 Kilo 8,40 M. wogegen frei hier bei Bezug von mindestens 200 Hentern.

— Halle a. S., 29. März. Preis pro 100 Kilo 8,40 M. wogegen frei hier bei Bezug von mindestens 200 Hentern.

— Halle a. S., 29. März. Preis pro 100 Kilo 8,40 M. wogegen frei hier bei Bezug von mindestens 200 Hentern.

— Halle a. S., 29. März. Preis pro 100 Kilo 8,40 M. wogegen frei hier bei Bezug von mindestens 200 Hentern.

— Halle a. S., 29. März. Preis pro 100 Kilo 8,40 M. wogegen frei hier bei Bezug von mindestens 200 Hentern.

— Halle a. S., 29. März. Preis pro 100 Kilo 8,40 M. wogegen frei hier bei Bezug von mindestens 200 Hentern.

— Halle a. S., 29. März. Preis pro 100 Kilo 8,40 M. wogegen frei hier bei Bezug von mindestens 200 Hentern.

— Halle a. S., 29. März. Preis pro 100 Kilo 8,40 M. wogegen frei hier bei Bezug von mindestens 200 Hentern.

— Halle a. S., 29. März. Preis pro 100 Kilo 8,40 M. wogegen frei hier bei Bezug von mindestens 200 Hentern.

— Halle a. S., 29. März. Preis pro 100 Kilo 8,40 M. wogegen frei hier bei Bezug von mindestens 200 Hentern.

— Halle a. S., 29. März. Preis pro 100 Kilo 8,40 M. wogegen frei hier bei Bezug von mindestens 200 Hentern.

— Halle a. S., 29. März. Preis pro 100 Kilo 8,40 M. wogegen frei hier bei Bezug von mindestens 200 Hentern.

— Halle a. S., 29. März. Preis pro 100 Kilo 8,40 M. wogegen frei hier bei Bezug von mindestens 200 Hentern.

— Halle a. S., 29. März. Preis pro 100 Kilo 8,40 M. wogegen frei hier bei Bezug von mindestens 200 Hentern.

— Halle a. S., 29. März. Preis pro 100 Kilo 8,40 M. wogegen frei hier bei Bezug von mindestens 200 Hentern.

— Halle a. S., 29. März. Preis pro 100 Kilo 8,40 M. wogegen frei hier bei Bezug von mindestens 200 Hentern.

— Halle a. S., 29. März. Preis pro 100 Kilo 8,40 M. wogegen frei hier bei Bezug von mindestens 200 Hentern.

— Halle a. S., 29. März. Preis pro 100 Kilo 8,40 M. wogegen frei hier bei Bezug von mindestens 200 Hentern.

— Halle a. S., 29. März. Preis pro 100 Kilo 8,40 M. wogegen frei hier bei Bezug von mindestens 200 Hentern.

— Halle a. S., 29. März. Preis pro 100 Kilo 8,40 M. wogegen frei hier bei Bezug von mindestens 200 Hentern.

— Halle a. S., 29. März. Preis pro 100 Kilo 8,40 M. wogegen frei hier bei Bezug von mindestens 200 Hentern.

— Halle a. S., 29. März. Preis pro 100 Kilo 8,40 M. wogegen frei hier bei Bezug von mindestens 200 Hentern.

— Halle a. S., 29. März. Preis pro 100 Kilo 8,40 M. wogegen frei hier bei Bezug von mindestens 200 Hentern.

— Halle a. S., 29. März. Preis pro 100 Kilo 8,40 M. wogegen frei hier bei Bezug von mindestens 200 Hentern.

— Halle a. S., 29. März. Preis pro 100 Kilo 8,40 M. wogegen frei hier bei Bezug von mindestens 200 Hentern.

Bankhaus Paul Schauseil & Co., Halle a. S., Bitterfeld, Delitzsch, Eilenburg. An- und Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, Verzinsung von Geldanlagen, Compt.-Corrent- u. Wechsel-Verkehr etc.

Prospekt-Auszug.
Sächsisch-Thüringische Portland-Cement-Fabrik
Prüssing & Co.,
Commandit-Gesellschaft auf Actien zu Göschwitz.
M. 2.250.000.— Aktien.

Unter der Firma „Sächsisch-Thüringische Portland-Cement-Fabrik Prüssing & Co., Commandit-Gesellschaft auf Actien“ wurde eine Kommanditgesellschaft auf Aktien gegründet, welche am 22. Dezember 1885 errichtet worden ist.

Der Sitz der Gesellschaft ist in Göschwitz im Großherzogtum Sachsen-Weimar; eine Zweigniederlassung befindet sich in Schönebeck.

Der Zweck des Unternehmens ist: Aufbau der bestehenden Fabrik zu Göschwitz, Bau oder Ankauf gleichartiger Fabriken, ausgedehnt auf Zementfabriken, Ziegelm-, Kalköfen-, Steinbrüche und Nebenanlagen aller Art, dabeihin oder an beliebigen anderen Orten, Betrieb dieser Anlagen, sowie Veräußerung derselben und der auf ihnen gefälligen Werte.

Die vorstehend hinstehenden Gesellschaften sind zur Zeit: der Chemiker Carl Prüssing in Hamburg und der Chemiker Dr. Paul Prüssing in Bad Godesberg.

Zur Zeit bilden den Aufsichtsrat die Herren Reichsmann Dr. Garmening, Seno, Vorsitzender; Kommerzienrat Robert Landsberg, Berlin, stellvertretender Vorsitzender; Kommerzienrat Opel, Wpoda; Betriebsinspektor Roth, Rudolstadt; Rechtsanwalt Dr. Kverbeid, Weimar.

Die Dividende ist zahlbar bei der Gesellschaftskasse in Göschwitz, bei dem Bankehaus S. L. Landsberger in Berlin und Breslau und bei dem Bankhaus Zuckerswerdt & Beuchel in Altona.

Das Grundkapital hat bei Errichtung M. 500.000 betragen und wurde 1887 auf M. 600.000, 1888 auf M. 700.000, 1891 auf M. 850.000, 1898 auf M. 1.020.000, 1899 auf M. 1.250.000, 1904 auf M. 2.250.000 erhöht.

Die Erhöhung im Jahre 1900 um M. 230.000 erfolgte zur teilweisen Befreiung der Mittel zur Uebernahme von M. 300.000 Aktien der Mitteldeutschen Portland-Cementfabrik Prüssing & Co. in Schönebeck a. E.

Der Erfolg des Unternehmens entspricht nicht den abgesehen Erwartungen. Das erste Geschäftsjahr 1901 fand unter dem Einfluss des Nordwest-Mitteldeutschen Portland-Cement-Emphyteus in Hannover, welches allen Teilnehmern die größte Enttäuschung und große Verluste brachte. In den folgenden Jahren 1902, 1903 und 1904 herrschte in den Abgabengebieten des Werkes (Berlin und Eperot) eine allgemeine Missholantur.

Die Schönebecker Gesellschaft schloß das Geschäftsjahr 1901 mit einer Unterbilanz von M. 237.550,76. Die Gesellschaft wurde rekonstruiert. Der Verlust aus dem Jahre 1901 wurde durch den Aktienrückkauf abgedeckt und daraus noch M. 62.440,24 als Reservefonds verbracht. Das Geschäftsjahr 1902 brachte einen Verlust von M. 220.340,17, dasjenige 1903 einen solchen von M. 63.779,26 und 1904 einen solchen von M. 1.261,82, so daß Ende 1904 eine Unterbilanz von M. 480.841,01 vorhanden war.

In Aktien der Mitteldeutschen belag die Sächsisch-Thüringische im Jahre 1904 240 Stamm-Aktien und 150 Vorzugs-Aktien, welche bei ihr nach Abzug einer Reserve von M. 80.000 mit M. 310.000 zu Buche standen.

Die außerordentliche Generalversammlung der Göschwitzer Gesellschaft vom 26. November 1904 beschloß zum Zwecke der Vereinigung beider Gesellschaften ihr Kommanditkapital um M. 1.000.000 zu erhöhen. Hierfür sind gegen Uebertragung des gesamten Vermögens der Mitteldeutschen Portland-Cementfabrik in Schönebeck auf die Sächsisch-Thüringische in Göschwitz den Inhabern der nicht im eigenen Besitz befindlichen 950 Stamm- und 450 Vorzugs-Aktien der ersten Gesellschaft 540 Stück Aktien bereit zu überlassen worden, daß die Aktien für je 4 Schönebecker Stamm-Aktien 1 Göschwitzer Aktie und für je 3 Schönebecker Vorzugs-Aktien 2 Göschwitzer Aktien und M. 180 her erhalten haben. Die verbleibenden 460 Aktien wurden zum Kurse von 115% an das Bankehaus S. L. Landsberger in Berlin begeben mit der Verpflichtung, davon den sämtlichen Kommanditisten von Göschwitz und auch den Empfangern der im Austausch von Schönebecker Aktien gewährten 540 Stück ein Bezugsrecht von je 1 Aktie auf je 4 alte Aktien zum Kurse von 120% einzuräumen.

Dennach beträgt das Aktienkapital der Sächsisch-Thüringischen Portland-Cement-Fabrik Prüssing & Co., Commandit-Gesellschaft auf Aktien zu Göschwitz

M. 2.250.000.

Die Gesellschaft gewinnt in Göschwitz aus ihren eigenen, in der Nähe der Fabrik gelegenen Berggründflächen die für die Zementfabrikation hauptsächlich erforderlichen Rohmaterialien: Kalk und Ton, an denen für mehrere Meilenlängen ausgedehnter Vorkommen ist. Die Rohmaterialien werden mittels einer Abfuhrleitung aus der Saale und einer imletzten Leitung aus der Saale unmittelbar befrachtet.

Die Gebäude und Maschinen des Göschwitzer Werkes entsprechen einer Jahresproduktion von 350.000 Faß Zement. Im Jahre 1905 wurden zur Ausdehnung der Produktion und zur Verbilligung des Betriebes für Gebäude und Maschinen M. 101.996,81 aufgewendet. Fabriziert wurden in 1905 316.000 Faß, weil die Kontingentierung des Werkes nicht einen so großen Absatz gestattete, wie er zur Ausnutzung der Produktionsfähigkeit des Werkes nötig gewesen wäre.

Mit der Zementfabrik verbunden ist eine Zementmehlfabrik, welche neben der Herstellung einfacher Zementarten und Stufen die Herstellung ganzer Mischungen aus Runkfließ übernimmt.

Auf das Aktienkapital der Schönebecker Gesellschaft von M. 1.800.000 hatte sich bis Ende 1904 bei Einbringung von M. 144.988,80 Abreibungen eine Unterbilanz von M. 480.841,01 ergeben, so daß ein Nachschuß von M. 1.319.158,99 ein Erwerbpreis in Höhe von M. 930.979,76 gegenüberbrachte.

Der sich ergebende Nachschuß von M. 388.185,26 wurde zu Abreibungen demut genommen, daß auf Grundstücke M. 6.971,23, auf Bauten-Konto M. 205.735,08, auf Maschinen M. 175.362,12 und auf Lagerinventar M. 116,83 entfielen.

Die Rohmaterialien zur Herstellung des Zementes in Schönebeck, Elbe bestehen aus Kalkstein, welcher auf der Wassertrasse von Nienburg an der Saale zur Fabrik geföhrt wird und aus Ton, welcher aus der nur 8 km entfernten Grube bei Wetzlarhagen mittel der Eisenbahn bezogen wird. Beide Rohmaterialien werden teils aus dem Hiesigen geschafften Gruben, teils aus eigenem Grundbesitz geföhrt und sind in für mehrere Meilenlängen ausgedehnten Mengen vorhanden.

Ein erheblicher Teil der geföhrteten Kalksteine wird nicht zur Zementfabrikation verbraucht, sondern vorteilhaft an Zunderfabriken verkauft.

Die Gebäude und Maschinen der Fabrik in Schönebeck gestatten die Herstellung von jährlich 450.000 Faß Zement. Im Jahre 1905 wurden 430.000 Faß hergestellt, aber nur 388.000 Faß verkauft, weil die Kontingentierung des Werkes einen fast recht wohl möglichen großen Absatz nur bei Abgabe von einer Mark per Faß an die Kasse des Verkaufsbereins erlaubte, was bei den niedrigen Preisen des Jahres 1905 zu unvorteilhaft gewesen wäre. Die besseren Preise des Jahres 1906 werden voraussichtlich die Abfuhrung der angemessenen Bestände trotz der Abgabe gestatten, da der Nachfrage nach dem Fabrikat des Schönebecker Werkes seitens des Verkaufsbereins mitteldeutscher Zementwerke in Halle wegen nicht ausreichenden Kontingentes der Fabrik seit September 1905 nicht mehr genügt werden konnte.

Die Produktion von Portland-Zement wird in mäßigen Umfang die Fabrikation von hydraulischem Kalk betreiben.

Die Gesellschaft beschäftigt zur Zeit in Göschwitz ca. 285 und in Schönebeck einschließlich der Nebenbetriebe ca. 600 Arbeiter und gehört zum Verkaufsbereins mitteldeutscher Zementwerke, G. m. b. H., zu Halle a. S., mit einer Beteiligung von 701.071 Faß à 170 kg.

Die Erträgnisse der Göschwitzer Gesellschaft seit ihrer Errichtung waren bis zum Jahre 1900 mäßige und gestiegen in diesem Jahre noch die Verteilung einer Dividende von 10% auf M. 1.250.000.

Das Jahr 1901 ergab jedoch infolge der für die ganze Branche bekanntlich fähigen Gründung des Nordwest-Mitteldeutschen Portland-Cement-Emphyteus und durch die Abreibung auf den Weis an Aktien der Schönebecker Gesellschaft einen Verlust von M. 180.164,78, der aus dem Reservefonds und einem Teil des Spezial-Reservefonds gedeckt wurde.

In den Jahren 1902 und 1903 verteilte die Gesellschaft nach Abreibung von je M. 40.000 auf den Weis von Schönebecker Aktien je 5% im Jahre 1904: 8% auf M. 1.250.000 und für das Jahr 1905: 12% auf M. 2.250.000 Aktienkapital.

Am Beginn des Jahres 1906 hat der Verkaufsbereins mitteldeutscher Zementwerke die Zementpreise erhöht.

Göschwitz, im März 1906.

Sächsisch-Thüringische Portland-Cement-Fabrik Prüssing & Co.,
Commandit-Gesellschaft auf Actien.
Dr. Paul Prüssing.

Mark 2.250.000 auf den Inhaber lautende Aktien
dieser Gesellschaft soll zum Handel an der hiesigen Börse zugelassen werden. Die Einführung der Aktien soll am 3. April 1906. Anmeldungen zum ersten Kurse nehme ich entgegen.
Berlin, im März 1906.

S. L. Landsberger.

Bilanz der Deutschen Bank, Berlin

Aktiva.		am 31. Dezember 1905.		Passiva.	
Kasse	M. 74 710 957,37			Aktien-Kapital	180 000 000
Sorten, Coupons und zur Rückzahlung gekünd. Effekten	34 131 112,33	108 842 069,70		Reserven:	
Guthaben bei Banken und Bankiers	M. 62 361 187,72			Ordentl. Reserve A	M. 47 688 031,30
Wechsel u. kurzfristige Reichsschatzanzweisungen	460 583 058,04			B	22 974 821,76
Report und Darlehen	221 018 863,56			Kontokorrent-Reserve	6 000 000
Lombard-Vorschüsse	17 741 520,16	761 704 624,48		Depositen-Gelder	78 682 859,06
Eigene Effekten	61 436 343,61			Kreditoren in laufender Rechnung	940 961 163,45
Eigene Beteiligungen an Konsortial-Geschäften	35 367 910,85			Erlös nicht eingetauschter Aktien II. Serie	728 378 979,98
Kommanditen	992 800			Accepte im Umlauf	2 414,10
Dauernde Beteiligungen bei fremden Unternehmungen	64 259 388,60			ausserdem Bürgschafts:	
Debitoren in laufender Rechnung				Dividende, unerhoben	M. 56 938 489,17
gedeckte	M. 356 718 339,44			Dr. Georg von Siemens'scher Pension- und Unterstützungsfonds	34 122
ungedekkte	91 692 246,17	448 410 585,61		Uebergangsposten der Zentrale und der Filialen untereinander	4 718 999,65
ausserdem Bürgschafts Debitoren:				Gewinn- und Verlust-Konto	6 219 740,84
M. 56 938 489,17					27 257 070,61
Vorschüsse auf Waren u. Rembours-Konto (Berlin)					
Anlagen des Dr. Georg von Siemens'schen Pension- und Unterstützungsfonds	51 482 075,23				
Immobilien	3 916 000				
Mobilien	20 662 748,04				
Diverse	3 180,96				
	114				
Mark	1 557 078 441,17			Mark	1 557 078 441,17

Gewinn- und Verlust-Konto.

Debet.	Kredit.
An Handlungskosten-Konto (worunter Mark 2.102.458,18 für Steuern, Abgaben u. Stempel)	16 745 506,69
Abschreibungen auf Immobilien	2 079 009,79
Mobilien	541 500,91
Saldo, zur Verteilung verbleibender Ueberschuss	27 257 070,94
Per Saldo aus 1904	1 048 568,81
Zinsen-Konto	M. 19 010 493,86
Gewinn auf Sorten, Coupons und zur Rückzahlung gekündigte Effekten	340 444,21
Gewinn auf Effekten	2 914 608,63
Gewinn auf Konsortial-Geschäften	5 870 657,96
Gewinn auf Provisions-Konto	12 184 610,27
Gewinn aus dauernden Beteiligungen b. fremd. Unternehmungen u. Kommanditen	5 273 704,29
Mark	46 623 089,03

Bilanz per 31. Dezember 1905.

Aktiva.	Passiva.
An Kassa-Konto	M. 1864,75
„ Wechsel-Konto	137045,40
„ Konto-Korrent-Konto	579112,02
„ Konto-Korrent-Konto	20000
„ Konto-Geschäftsguthaben	538312,45
„ Wertpapier-Konto	30000
„ Inventar-Konto	4 928,30
7. Abreibung	M. 128,20
„ Gewinn-Konto	4500
„ Gebäude-Konto	6000
„ Inventar-Konto	M. 105 275,08
7. Abreibung	M. 275,08
	105000
	960834,62

Mitgliederbestand Anfang 1905 243 mit 940 Anteilen
Mitgliederzugang im Laufe des Jahres 1905 35 „ 267 „
Mitgliederbestand am 31. Dezember 1905 278 „ 181 „
Mitgliederbestand Ende 1905 255 „ 126 „
Das Geschäftsguthaben vermehrte sich 1905 um . . . M. 137,48.—
Die Summe vermehrte sich 1905 um . . . 25800.—
Die Gesamtsumme am Schlusse des Jahres 1905: . . . 307900.—
Halle a. S., den 17. März 1906.

Gewerbekbank e. G. m. b. H.
Franz Thier, Nussmann, Hoeker.

M. Marx & Co.
Foreign Bankers
London E. C. Berlin W.
Gresham House, Old Broad Street Leipzigstrasse 35.
An- und Verkauf sämtlicher an der Londoner Börse gehandelten Effekten. Zuverlässige Auskünfte und sachliche Marktberichte auf Wunsch gratis. [8577]

Spar- und Vorschuss-Bank

Fernspr. 103. zu Halle a. S. Rathustr. 4.
Annahme von Sarcinellen gegen tägliche Abhebung und 3- oder 6 monatliche Kündigung.
An- und Verkauf von Wertpapieren.
Checkverkehr, Wechsel-Verkehr für in- u. Ausland.
Annahme von offenen Depots, Verwaltung und Kontrolle betreffs Verlosung etc. von Wertpapieren.
Entgegennahme und Verwahrung verlosener Depots.
Verkaufsstelle von Pfandbriefen der Deutschen Hypothekbank, Meiningen und anderer erster Hypothekbanken.
Die am 1. April a. e. fälligen Coupons werden an unserer Kasse eingelöst. [8950]

Spar- und Vorschuss-Bank zu Halle a. S.

Prima Thüringer Stückkalk (ca. 95% Aetzkalk),
bester Bau- u. Düngestoff (10.000 kg ca. 120 lb Skaff), sowie Sandkalk, Kalkstein u. Kalksteinmehl offerieren zu billigen Tagespreisen die Vereinigten Ziechen- & Zementwerke von R. Schrader, Halle a. E. Komptoir: Alte Promenade 1a. [2976]

Halle'sche Drahtweberei,
Draht-Zaun- und Gitterfabrik
C. H. Heiland, Halle a. S.,
Magdeburgerstr. 61.
Drahtgewebe aus jedem Metall. [3901]
Drahtgeflechte für jeden Zweck.
Drahtzäune zu äussersten Preisen.
Drahtgitter.
Drahtmatrizen sowie alle Drahtarbeiten.
Ferner 2476.

Gelegenheitskauf.

Wegen Aufgabe einer Bachtung habe billig abzugeben:
1 Aetz-Büchse, 550 Volt, 38,5 Kilowatt, 550 Touren m. Niemen u. Spanndrähnen, 1 Elektro-Motor, 35 HP., 750 Touren m. Niemen u. Spanndrähnen, 2 fahrbare Elektro-Motoren, 17 HP., 2 fahrbare Elektro-Motoren, 24 HP., inkl. Anlässe u. Niemen, bisher für elektr. Flugbetrieb, 2 kompl. Wagen bahn, inkl. Drahtseil, 1 Ring-Flug, 1 Dampf-Bohrmaschine, Hornsby, 1 Drehstuhl, 1 Ziehwerk, 1 Bohrmaschine, 1 Wagnerschleife, 1 Siegelpresse, 1 Elevator und Ziegelfabrik. [4554]
Weil. Lf. unter U. g. 6237 an Rud. Mosse, Halle a. E. erb.

Richard Riedel,

Maschinenbau- und Reparatur-Anstalt,
Leipzig-R., Senefelder-Str. 4., Leipzig-R.,
Leipzig-R., Telephone 2504.
(früher langjährig in der Gasmotoren-Fabrik Deutz und anderen grösseren Werken tätig),
empfiehlt sich zu Revisionen und Reparaturen von Motoren, Dampfmaschinen etc. aller Systeme.
Uebernahme von Umbauten und Umzügen maschineller Anlagen.
Umänderung von Motoren alterer Konstruktion für Sauggas, Benzin etc.
Lieferung neuer, sowie gebrauchter, wie neu vorgerichteter Motoren, Transmissionen, Anlassvorrichtungen für Motore.
Einrichtung kompl. Anlagen für Gewerbe und Landwirtschaft.
Lager von Ersatzteilen für Motore, Motoren- und Maschinen-Oel, const. Fett und alle techn. Bedarfartikel für Maschinenbetrieb.
Prompte Bedienung und sachgemässe, moderne Ausführung unter reeller Garantie. [3627]

Feld- u. Kleinbahnen

Von Dünker-Strahltriebwerk haben wir große Mengen vorräthig fertig und senden franco v. Post.
Plant & Sohn, Rostowen,
Friedrichsdröben, Zandenerstr.
Badgüldenitz Gr. Märterstr. 23.
Tel. 4315.

Verloren- und Funden-Verzeichnis

(Nachdruck verboten.)
Inhalt.

- 1) Braunschweigische Landes-Schuldverschreibungen.
- 2) Bukarester 4 1/2% Stadt-Anleihe von 1884.
- 3) Chilenische 4 1/2% Gold-Anleihe von 1889.
- 4) Freiburger 10 Fr.-Loose v. 1878.
- 5) Hallesche Stadt-Obligationen.
- 6) Mallorner 10 Lire-Loose v. 1866.
- 7) Mansfeld'sche Kupferscheidebauende Gewerkschaft in Eiselen-Schuldversch. v. 1882 u. 1887.
- 8) Preussische Boden-Kredit-Akt.-Bank Hypothekendarl.
- 9) Preussische Central-Bodenkredit-Aktions-Gesellschaft, Pfandbriefe und Kommunal-Obligationen.
- 10) Raab-Oedenburg-Ebenfurter Eisenbahn 3% Gold-Prioritäts-Pfandbrief-Obligationen.
- 11) Rumänische 5% amortisierbare Rente von 1908.
- 12) Russische zweite innere 5% Prämien-Anleihe v. 1866 (100 Rubel-Lose).

1) Braunschweigische Landes-Schuldverschreibungen.
Verlosung am 20. März 1906.
Zahlabar am 1. Oktober 1906.
Lit. A. v. 500 Taler. 559-568.
Lit. C. v. 100 Taler. 1267-1276.
288-299-300-301-302-314-327-328-329-330-331-332-333-334-335-336-337-338-339-340-341-342-343-344-345-346-347-348-349-350-351-352-353-354-355-356-357-358-359-360-361-362-363-364-365-366-367-368-369-370-371-372-373-374-375-376-377-378-379-380-381-382-383-384-385-386-387-388-389-390-391-392-393-394-395-396-397-398-399-400-401-402-403-404-405-406-407-408-409-410-411-412-413-414-415-416-417-418-419-420-421-422-423-424-425-426-427-428-429-430-431-432-433-434-435-436-437-438-439-440-441-442-443-444-445-446-447-448-449-450-451-452-453-454-455-456-457-458-459-460-461-462-463-464-465-466-467-468-469-470-471-472-473-474-475-476-477-478-479-480-481-482-483-484-485-486-487-488-489-490-491-492-493-494-495-496-497-498-499-500-501-502-503-504-505-506-507-508-509-510-511-512-513-514-515-516-517-518-519-520-521-522-523-524-525-526-527-528-529-530-531-532-533-534-535-536-537-538-539-540-541-542-543-544-545-546-547-548-549-550-551-552-553-554-555-556-557-558-559-560-561-562-563-564-565-566-567-568-569-570-571-572-573-574-575-576-577-578-579-580-581-582-583-584-585-586-587-588-589-590-591-592-593-594-595-596-597-598-599-600-601-602-603-604-605-606-607-608-609-610-611-612-613-614-615-616-617-618-619-620-621-622-623-624-625-626-627-628-629-630-631-632-633-634-635-636-637-638-639-640-641-642-643-644-645-646-647-648-649-650-651-652-653-654-655-656-657-658-659-660-661-662-663-664-665-666-667-668-669-670-671-672-673-674-675-676-677-678-679-680-681-682-683-684-685-686-687-688-689-690-691-692-693-694-695-696-697-698-699-700-701-702-703-704-705-706-707-708-709-710-711-712-713-714-715-716-717-718-719-720-721-722-723-724-725-726-727-728-729-730-731-732-733-734-735-736-737-738-739-740-741-742-743-744-745-746-747-748-749-750-751-752-753-754-755-756-757-758-759-760-761-762-763-764-765-766-767-768-769-770-771-772-773-774-775-776-777-778-779-780-781-782-783-784-785-786-787-788-789-790-791-792-793-794-795-796-797-798-799-800-801-802-803-804-805-806-807-808-809-810-811-812-813-814-815-816-817-818-819-820-821-822-823-824-825-826-827-828-829-830-831-832-833-834-835-836-837-838-839-840-841-842-843-844-845-846-847-848-849-850-851-852-853-854-855-856-857-858-859-860-861-862-863-864-865-866-867-868-869-870-871-872-873-874-875-876-877-878-879-880-881-882-883-884-885-886-887-888-889-890-891-892-893-894-895-896-897-898-899-900-901-902-903-904-905-906-907-908-909-910-911-912-913-914-915-916-917-918-919-920-921-922-923-924-925-926-927-928-929-930-931-932-933-934-935-936-937-938-939-940-941-942-943-944-945-946-947-948-949-950-951-952-953-954-955-956-957-958-959-960-961-962-963-964-965-966-967-968-969-970-971-972-973-974-975-976-977-978-979-980-981-982-983-984-985-986-987-988-989-990-991-992-993-994-995-996-997-998-999-1000-1001-1002-1003-1004-1005-1006-1007-1008-1009-1010-1011-1012-1013-1014-1015-1016-1017-1018-1019-1020-1021-1022-1023-1024-1025-1026-1027-1028-1029-1030-1031-1032-1033-1034-1035-1036-1037-1038-1039-1040-1041-1042-1043-1044-1045-1046-1047-1048-1049-1050-1051-1052-1053-1054-1055-1056-1057-1058-1059-1060-1061-1062-1063-1064-1065-1066-1067-1068-1069-1070-1071-1072-1073-1074-1075-1076-1077-1078-1079-1080-1081-1082-1083-1084-1085-1086-1087-1088-1089-1090-1091-1092-1093-1094-1095-1096-1097-1098-1099-1100-1101-1102-1103-1104-1105-1106-1107-1108-1109-1110-1111-1112-1113-1114-1115-1116-1117-1118-1119-1120-1121-1122-1123-1124-1125-1126-1127-1128-1129-1130-1131-1132-1133-1134-1135-1136-1137-1138-1139-1140-1141-1142-1143-1144-1145-1146-1147-1148-1149-1150-1151-1152-1153-1154-1155-1156-1157-1158-1159-1160-1161-1162-1163-1164-1165-1166-1167-1168-1169-1170-1171-1172-1173-1174-1175-1176-1177-1178-1179-1180-1181-1182-1183-1184-1185-1186-1187-1188-1189-1190-1191-1192-1193-1194-1195-1196-1197-1198-1199-1200-1201-1202-1203-1204-1205-1206-1207-1208-1209-1210-1211-1212-1213-1214-1215-1216-1217-1218-1219-1220-1221-1222-1223-1224-1225-1226-1227-1228-1229-1230-1231-1232-1233-1234-1235-1236-1237-1238-1239-1240-1241-1242-1243-1244-1245-1246-1247-1248-1249-1250-1251-1252-1253-1254-1255-1256-1257-1258-1259-1260-1261-1262-1263-1264-1265-1266-1267-1268-1269-1270-1271-1272-1273-1274-1275-1276-1277-1278-1279-1280-1281-1282-1283-1284-1285-1286-1287-1288-1289-1290-1291-1292-1293-1294-1295-1296-1297-1298-1299-1300-1301-1302-1303-1304-1305-1306-1307-1308-1309-1310-1311-1312-1313-1314-1315-1316-1317-1318-1319-1320-1321-1322-1323-1324-1325-1326-1327-1328-1329-1330-1331-1332-1333-1334-1335-1336-1337-1338-1339-1340-1341-1342-1343-1344-1345-1346-1347-1348-1349-1350-1351-1352-1353-1354-1355-1356-1357-1358-1359-1360-1361-1362-1363-1364-1365-1366-1367-1368-1369-1370-1371-1372-1373-1374-1375-1376-1377-1378-1379-1380-1381-1382-1383-1384-1385-1386-1387-1388-1389-1390-1391-1392-1393-1394-1395-1396-1397-1398-1399-1400-1401-1402-1403-1404-1405-1406-1407-1408-1409-1410-1411-1412-1413-1414-1415-1416-1417-1418-1419-1420-1421-1422-1423-1424-1425-1426-1427-1428-1429-1430-1431-1432-1433-1434-1435-1436-1437-1438-1439-1440-1441-1442-1443-1444-1445-1446-1447-1448-1449-1450-1451-1452-1453-1454-1455-1456-1457-1458-1459-1460-1461-1462-1463-1464-1465-1466-1467-1468-1469-1470-1471-1472-1473-1474-1475-1476-1477-1478-1479-1480-1481-1482-1483-1484-1485-1486-1487-1488-1489-1490-1491-1492-1493-1494-1495-1496-1497-1498-1499-1500-1501-1502-1503-1504-1505-1506-1507-1508-1509-1510-1511-1512-1513-1514-1515-1516-1517-1518-1519-1520-1521-1522-1523-1524-1525-1526-1527-1528-1529-1530-1531-1532-1533-1534-1535-1536-1537-1538-1539-1540-1541-1542-1543-1544-1545-1546-1547-1548-1549-1550-1551-1552-1553-1554-1555-1556-1557-1558-1559-1560-1561-1562-1563-1564-1565-1566-1567-1568-1569-1570-1571-1572-1573-1574-1575-1576-1577-1578-1579-1580-1581-1582-1583-1584-1585-1586-1587-1588-1589-1590-1591-1592-1593-1594-1595-1596-1597-1598-1599-1600-1601-1602-1603-1604-1605-1606-1607-1608-1609-1610-1611-1612-1613-1614-1615-1616-1617-1618-1619-1620-1621-1622-1623-1624-1625-1626-1627-1628-1629-1630-1631-1632-1633-1634-1635-1636-1637-1638-1639-1640-1641-1642-1643-1644-1645-1646-1647-1648-1649-1650-1651-1652-1653-1654-1655-1656-1657-1658-1659-1660-1661-1662-1663-1664-1665-1666-1667-1668-1669-1670-1671-1672-1673-1674-1675-1676-1677-1678-1679-1680-1681-1682-1683-1684-1685-1686-1687-1688-1689-1690-1691-1692-1693-1694-1695-1696-1697-1698-1699-1700-1701-1702-1703-1704-1705-1706-1707-1708-1709-1710-1711-1712-1713-1714-1715-1716-1717-1718-1719-1720-1721-1722-1723-1724-1725-1726-1727-1728-1729-1730-1731-1732-1733-1734-1735-1736-1737-1738-1739-1740-1741-1742-1743-1744-1745-1746-1747-1748-1749-1750-1751-1752-1753-1754-1755-1756-1757-1758-1759-1760-1761-1762-1763-1764-1765-1766-1767-1768-1769-1770-1771-1772-1773-1774-1775-1776-1777-1778-1779-1780-1781-1782-1783-1784-1785-1786-1787-1788-1789-1790-1791-1792-1793-1794-1795-1796-1797-1798-1799-1800-1801-1802-1803-1804-1805-1806-1807-1808-1809-1810-1811-1812-1813-1814-1815-1816-1817-1818-1819-1820-1821-1822-1823-1824-1825-1826-1827-1828-1829-1830-1831-1832-1833-1834-1835-1836-1837-1838-1839-1840-1841-1842-1843-1844-1845-1846-1847-1848-1849-1850-1851-1852-1853-1854-1855-1856-1857-1858-1859-1860-1861-1862-1863-1864-1865-1866-1867-1868-1869-1870-1871-1872-1873-1874-1875-1876-1877-1878-1879-1880-1881-1882-1883-1884-1885-1886-1887-1888-1889-1890-1891-1892-1893-1894-1895-1896-1897-1898-1899-1900-1901-1902-1903-1904-1905-1906-1907-1908-1909-1910-1911-1912-1913-1914-1915-1916-1917-1918-1919-1920-1921-1922-1923-1924-1925-1926-1927-1928-1929-1930-1931-1932-1933-1934-1935-1936-1937-1938-1939-1940-1941-1942-1943-1944-1945-1946-1947-1948-1949-1950-1951-1952-1953-1954-1955-1956-1957-1958-1959-1960-1961-1962-1963-1964-1965-1966-1967-1968-1969-1970-1971-1972-1973-1974-1975-1976-1977-1978-1979-1980-1981-1982-1983-1984-1985-1986-1987-1988-1989-1990-1991-1992-1993-1994-1995-1996-1997-1998-1999-2000-2001-2002-2003-2004-2005-2006-2007-2008-2009-2010-2011-2012-2013-2014-2015-2016-2017-2018-2019-2020-2021-2022-2023-2024-2025-2026-2027-2028-2029-2030-2031-2032-2033-2034-2035-2036-2037-2038-2039-2040-2041-2042-2043-2044-2045-2046-2047-2048-2049-2050-2051-2052-2053-2054-2055-2056-2057-2058-2059-2060-2061-2062-2063-2064-2065-2066-2067-2068-2069-2070-2071-2072-2073-2074-2075-2076-2077-2078-2079-2080-2081-2082-2083-2084-2085-2086-2087-2088-2089-2090-2091-2092-2093-2094-2095-2096-2097-2098-2099-2100-2101-2102-2103-2104-2105-2106-2107-2108-2109-2110-2111-2112-2113-2114-2115-2116-2117-2118-2119-2120-2121-2122-2123-2124-2125-2126-2127-2128-2129-2130-2131-2132-2133-2134-2135-2136-2137-2138-2139-2140-2141-2142-2143-2144-2145-2146-2147-2148-2149-2150-2151-2152-2153-2154-2155-2156-2157-2158-2159-2160-2161-2162-2163-2164-2165-2166-2167-2168-2169-2170-2171-2172-2173-2174-2175-2176-2177-2178-2179-2180-2181-2182-2183-2184-2185-2186-2187-2188-2189-2190-2191-2192-2193-2194-2195-2196-2197-2198-2199-2200-2201-2202-2203-2204-2205-2206-2207-2208-2209-2210-2211-2212-2213-2214-2215-2216-2217-2218-2219-2220-2221-2222-2223-2224-2225-2226-2227-2228-2229-2230-2231-2232-2233-2234-2235-2236-2237-2238-2239-2240-2241-2242-2243-2244-2245-2246-2247-2248-2249-2250-2251-2252-2253-2254-2255-2256-2257-2258-2259-2260-2261-2262-2263-2264-2265-2266-2267-2268-2269-2270-2271-2272-2273-2274-2275-2276-2277-2278-2279-2280-2281-2282-2283-2284-2285-2286-2287-2288-2289-2290-2291-2292-2293-2294-2295-2296-2297-2298-2299-2300-2301-2302-2303-2304-2305-2306-2307-2308-2309-2310-2311-2312-2313-2314-2315-2316-2317-2318-2319-2320-2321-2322-2323-2324-2325-2326-2327-2328-2329-2330-2331-2332-2333-2334-2335-2336-2337-2338-2339-2340-2341-2342-2343-2344-2345-2346-2347-2348-2349-2350-2351-2352-2353-2354-2355-2356-2357-2358-2359-2360-2361-2362-2363-2364-2365-2366-2367-2368-2369-2370-2371-2372-2373-2374-2375-2376-2377-2378-2379-2380-2381-2382-2383-2384-2385-2386-2387-2388-2389-2390-2391-2392-2393-2394-2395-2396-2397-2398-2399-2400-2401-2402-2403-2404-2405-2406-2407-2408-2409-2410-2411-2412-2413-2414-2415-2416-2417-2418-2419-2420-2421-2422-2423-2424-2425-2426-2427-2428-2429-2430-2431-2432-2433-2434-2435-2436-2437-2438-2439-2440-2441-2442-2443-2444-2445-2446-2447-2448-2449-2450-2451-2452-2453-2454-2455-2456-2457-2458-2459-2460-2461-2462-2463-2464-2465-2466-2467-2468-2469-2470-2471-2472-2473-2474-2475-2476-2477-2478-2479-2480-2481-2482-2483-2484-2485-2486-2487-2488-2489-2490-2491-2492-2493-2494-2495-2496-2497-2498-2499-2500-2501-2502-2503-2504-2505-2506-2507-2508-2509-2510-2511-2512-2513-2514-2515-2516-2517-2518-2519-2520-2521-2522-2523-2524-2525-2526-2527-2528-2529-2530-2531-2532-2533-2534-2535-2536-2537-2538-2539-2540-2541-2542-2543-2544-2545-2546-2547-2548-2549-2550-2551-2552-2553-2554-2555-2556-2557-2558-2559-2560-2561-2562-2563-2564-2565-2566-2567-2568-2569-2570-2571-2572-2573-2574-2575-2576-2577-2578-2579-2580-2581-2582-2583-2584-2585-2586-2587-2588-2589-2590-2591-2592-2593-2594-2595-2596-2597-2598-2599-2600-2601-2602-2603-2604-2605-2606-2607-2608-2609-2610-2611-2612-2613-2614-2615-2616-2617-2618-2619-2620-2621-2622-2623-2624-2625-2626-2627-2628-2629-2630-2631-2632-2633-2634-2635-2636-2637-2638-2639-2640-2641-2642-2643-2644-2645-2646-2647-2648-2649-2650-2651-2652-2653-2654-2655-2656-2657-2658-2659-2660-2661-2662-2663-2664-2665-2666-2667-2668-2669-2670-2671-2672-2673-2674-2675-2676-2677-2678-2679-2680-2681-2682-2683-2684-2685-2686-2687-2688-2689-2690-2691-2692-2693-2694-2695-2696-2697-2698-2699-2700-2701-2702-2703-2704-2705-2706-2707-2708-2709-2710-2711-2712-2713-2714-2715-2716-2717-2718-2719-2720-2721-2722-2723-2724-2725-2726-2727-2728-2729-2730-2731-2732-2733-2734-2735-2736-2737-2738-2739-2740-2741-2742-2743-2744-2745-2746-2747-2748-2749-2750-2751-2752-2753-2754-2755-2756-2757-2758-2759-2760-2761-2762-2763-2764-2765-2766-2767-2768-2769-2770-2771-2772-2773-2774-2775-2776-2777-2778-2779-2780-2781-2782-2783-2784-2785-2786-2787-2788-2789-2790-2791-2792-2793-2794-2795-2796-2797-2798-2799-2800-2801-2802